

II.

Es erhebt sich nun aufs neue die Frage nach der Bedeutung des »*Trichoplax*«. Ist er ein notwendiges Glied im Zeugungskreis der *Eleutheria*? oder ist er eine aus der normalen Entwicklungsbahn gedrängte Larve, ein paranomal entwickelter Organismus im Sinne Ehlers' (1887) und Benhams' (1901)? Ich will heute auf diese Frage nicht eingehen, sondern nur noch eine Beobachtung mitteilen, die mir wichtig erscheint. Eine Planula, die sich vor meinen Augen auf Detritus festsetzte (nicht die obenerwähnte), hat sich nicht zum »*Trichoplax*« ausgebildet, sondern wuchs sich in 6 Tagen zu einem kegelförmigen Klümpchen aus; dann ist sie aber zugrunde gegangen, wohl, weil Algen sie umspinnen hatten.

Breslau, im November 1906.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. Naturvetenskapliga Studentsällskapet, Upsala.

Zoologische Sektion.

eingeg. 26. Februar 1907.

Sitzung, den 17. Februar 1906.

Doz. Dr. I. Trägårdh demonstrierte zwei von ihm in Natal gefundene, von Wasmann zuvor beschriebene Arten der Gattung *Termitoxenia*.

Sitzung, den 3. März 1906.

Doz. Dr. C. Wiman sprach über ein von der schwedischen antarktischen Expedition auf der Seymourinsel gefundenes fossiles Tier, dessen systematische Stellung noch nicht sicher bestimmt werden konnte. Die Untersuchung wird bald in den »Wissensch. Ergebn. d. schwed. Südpolarexpedition 1901—1903« erscheinen.

Sitzung, den 27. März 1906.

Prof. Dr. A. Wirén hielt eine Gedächtnisrede über die beiden jüngst verstorbenen Zoologen A. von Kölliker und W. Flemming.

Sitzung, den 19. April 1906.

K. A. Andersson, Cand. Phil., sprach über den Blutumlauf der *Pterobranchia*, besonders der Gattung *Cephalodiscus*. Der Vortrag wird bald als Teil einer Abhandlung in den »Wiss. Ergebn. d. schwed. Südpolarexpedition 1901—1903« erscheinen.

P. A. Roman, Stud. Phil., referierte den gegenwärtigen Stand unsrer Kenntnis von den systematischen Verhältnissen und der Biologie der Ichneumoniden.

Sitzung, den 7. Mai 1906.

I. Arwidsson, Lic. Phil., teilte seine Untersuchungen über die Drüsenzellen einer Maldanide mit. Dieselben sind schon in einer Abhandlung über die skandinavischen und arktischen Maldaniden in den Zoolog. Jahrbüchern Bd. 25. Abt. f. Syst. usw. veröffentlicht worden.

Sitzung, d. 24. September 1906.

Doz. Dr. I. Trägårdh demonstrierte einige neue termitophile und myrmecophile Acariden von Natal und lieferte eine Übersicht unserer gegenwärtigen Kenntnis von denselben. Zusammen mit *Pheidole* lebt *Myrmolaelaps equitans* unter ähnlichen Verhältnissen wie die aus Europa bekannte *Neolebertia equitans*, wie diese rücklings auf dem Thorax der kleinen Arbeiter reitend. Auf *Crematogaster* lebt eine Laelaptide *Uropodosoma*, welche durch ihren abgeplatteten, breiten Körper und ihre kurzen Beine mit den Uropodiden übereinstimmt. Auf einer *Eutermes*-Art lebt *Termitacarus eunciformis*, der eine sehr vorgeschrittene Reduktion der Mundteile zeigt, indem das Hypostom aus einem kurzen Vorsprung ohne Anhang gebildet ist und die Mandibeln weiche, schmale Läppchen sind, die nicht als Kauorgane, sondern nur zum Lecken dienen können.

Sitzung, den 9. Oktober 1906.

N. v. Hofsten, Cand. Phil., sprach über die Organisation und Systematik der Alloecocoelen. Der Vortrag ist in der Zeitschr. f. wiss. Zoologie, Bd. 75 erschienen.

Doz. Dr. S. Ekman teilte einen Fund von *Cordylophora lacustris* in der Gegend des Sees Hjälmarén, also mitten im Schweden, mit. Siehe Arkiv för Zoologi, Bd. 3. Referat im Zool. Centralblatt 1907.

Sitzung, den 26. Oktober 1906.

Doz. Dr. G. Swenander sprach über die Biologie einiger skandinavischen Salzwasserfische. Siehe K. Norske Vidensk. Selsk. Skrifter 1905, No. 9.

Doz. Dr. I. Trägårdh sprach über eine termitophile Tineidenlarve. Siehe Arkiv för Zoologi, Bd. 3.

Sitzung, den 24. November 1906.

Prof. Dr. J. A. Hammar sprach über seine histologischen und physiologischen Untersuchungen über die Thymus. Der Hauptsache nach findet sich der Inhalt in einer im Anat. Anzeiger soeben erschienenen und einer im Arch. f. Anat. u. Entwicklungsgesch. bald erscheinenden Abhandlung.

Sitzung, d. 12. Februar 1907.

Doz. Dr. S. Ekman sprach über die geographische Verbreitung der Wirbeltiere in den nordschwedischen Hochgebirgen. Die Baumgrenze hatte sich als eine ziemlich scharf ausgeprägte tiergeographische Grenze erwiesen. Die oberhalb ihr gelegene arktische Zone läßt sich nicht, wie es in der Verteilung der Pflanzen der Fall ist, in eine obere und eine untere Unterzone teilen. Die Birkenzone ist mit der arktischen nicht gleichwertig, sondern muß mit den nördlichen Nadelwäldern zu einer subarktischen Zone zusammengezogen werden, vermittelt aber teilweise den Übergang zur arktischen Zone. Betreffs der Einwanderungswege sind außer den großen Gruppen der nordöstlichen und der südlichen Einwanderer noch eine kleine, nur von *Turdus torquatus* und *Linota flavirostris* gebildete Gruppe südwestlicher Einwanderer und eine vierte Gruppe aufzustellen, deren Mitglieder ursprünglich Küsten-

bewohner gewesen sind, aber wegen der in vielen Hinsichten großen Übereinstimmung zwischen den Meeresküsten und den Tundraheiden in letztere hinübergewandert sind. Typische Vertreter dieser Gruppe sind *Stercorarius longicauda*, *Aegialites hiaticula* und *Totanus totanus*. Der Vortrag wird in den »Ergebn. d. naturwissensch. Unters. d. Sarcckgebirges« erscheinen

Dr. Sven Ekman, Redakteur der Verhandlungen.

2. Ergänzungen und Nachträge zu dem Personalverzeichnis zoologischer Anstalten.

Der Herausgeber richtet an die Herren Fachgenossen die Bitte, ihm etwaige Ergänzungen der Personalverzeichnisse oder eingetretene Veränderungen freundlichst bald mitteilen zu wollen.

E. Korschelt.

Herr Dr. K. Friederichs, bisher I. Assistent am zoolog. Institut in Tübingen, übernimmt vom 15. April an die Assistentenstelle am zoolog. Institut der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin.

3. Deutsche Zoologische Gesellschaft.

Angemeldete Vorträge:

- 2) Prof. R. Hertwig (München): Weitere Untersuchungen über das Sexualitätsproblem.
- 3) Prof. H. E. Ziegler (Jena): Über die Entstehung des Kopfes der Wirbeltiere.
- 4) Prof. V. Häcker (Stuttgart): Über Chromosomen- und Sporenbildung bei Radiolarien.
- 5) Prof. F. Blochmann (Tübingen): Die geographische Verbreitung der Brachiopoden.

III. Personal-Notizen.

Dr. Jan Hirschler.

Adresse: Österreich-Ungarn, Galizien, Lemberg.

K. k. Universitäts-Bibliothek.

Nekrolog.

Am 17. d. M. erlag einer Rippenfellentzündung der zeitlebens durch Kränklichkeit behinderte Zoologe S. A. Poppe, Vegesack, im 60. Lebensjahre. Er ist insbesondere durch seine zahlreichen Beiträge zur Kenntnis der Copepoden, Cladoceren und Acariden bekannt geworden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Korschelt Eugen

Artikel/Article: [Mitteilungen aus Museen, Instituten usw. 454-456](#)